

sankt

Kath. Kirchengemeinde
Esslingen-Zollberg

augustinus

Blickpunkt

1/2020
06.01-
02.02.

Segensworte für 2020

nach Kurt Rommel und Numeri 6,24-26

Gott segne dich in dem neuen Jahr,
das vor dir liegt.

Gott behüte dich
bei deinen Vorhaben und deinem Planen.

Gott lasse sein Angesicht leuchten über dir,
über deinen Wegen durch Tiefen und über Höhen.

Gott sei dir gnädig
bei deinem Tun und Lassen.

Gott erhebe sein Angesicht auf dich,
auf deine Wünsche und Hoffnungen.

Gott gebe dir Frieden,
innerlich und äußerlich, zeitlich und ewig. Amen.



Betender Mönch im Chorgestühl in der Kartause Buxheim

Beten als Kompetenz?

Manchmal habe ich den Eindruck, dass das Kompetenz- und Verbesserungsstreben unserer Tage auch Einzug in das Thema Gebet hält.

„Wir *müssen* wieder mehr beten!“

hört und liest man oft. Manch einer mag sich auch unter Druck gesetzt fühlen, wenn er von Autoren wie Donald Carson dazu aufgefordert wird, sein „Gebetsleben zu verbessern“ (Buch: Lernen, zu beten). Ich meine zwar auch, dass man das persönliche Gebetsleben pflegen oder vernachlässigen kann, aber die Kategorien von „Besser“ oder „Schlechter“ halte ich bei der Frage nach dem Gebet für unpassend. Die Frage ist einfach zu groß, als dass man sie umfassend in ein System stecken und bewerten könnte.

Gebet, verstanden als das Beziehungsgeschehen zwischen Mensch und Gott, übersteigt unsere (messbaren) Kategorien. Ansonsten müsste man fragen: Wer kann darüber urteilen, ob jemand „genug“ oder „richtig“ betet? Kann man überhaupt „falsch“ beten? Wie passt das zusammen mit Passagen aus der Schrift, wo es heißt: „Denn wir wissen nicht, was wir in rechter Weise beten sollen; der Geist selber tritt jedoch für uns ein...“ (Röm 8,26)? Nimmt man diese Stelle ernst, können wir aus eigenem Vermögen heraus gar nicht richtig beten.

Vielmehr ist es Gott selbst – in „Gestalt“ des Hl. Geistes – der uns das Beten ermöglicht. Dieser geheimnisvolle, nicht handhabbare Charakter des Gebets kommt in folgender Erzählung genial zum Ausdruck:

„Eines Abends merkte ein armer Bauer auf dem Heimweg vom Markt, dass er sein Gebetbuch nicht bei sich hatte. Es betrübte ihn, dass dieser Tag vergehen sollte, ohne dass er seine Gebete verrichtet hatte. Also betete er: ‚Ich habe etwas sehr Dummes getan, Herr. Ich bin heute früh ohne mein Gebetbuch von zu Hause fortgegangen, und mein Gedächtnis ist so schlecht, dass ich kein einziges Gebet auswendig sprechen kann. Deshalb werde ich dies tun: ich werde fünfmal langsam das ganze ABC aufsagen, und du, der du alle Gebete kennst, kannst die Buchstaben zusammensetzen und daraus die Gebete machen, an die ich mich nicht erinnern kann.‘ Und der Herr sagte: ‚Von allen Gebeten, die ich heute gehört habe, ist dieses ohne Zweifel das Beste, weil es aus einem einfachen und ehrlichen Herzen kam.‘“ (Anthony de Mello)

Beten ist und bleibt dieses große und geheimnisvolle Beziehungs-geschehen zwischen uns und Gott. Widmen wir uns in diesem Monat neu dem Geheimnis des Gebets.

Marius Grath, Pastoralassistent

Ausblick

Neue Gottesdienstordnung in Esslingen ab Februar 2020

Anfang 2019 haben wir mit einer Befragung die Gottesdienstbesucher, sowie die Kirchengemeinderäte und Mitglieder der Liturgieausschüsse nach ihrer Meinung zu Art, Ort und Zeit unserer Sonntagsgottesdienste befragt. Grund dafür war und ist, dass die Zahl der Priester, Diakone, Pastoral- und Gemeindereferenten/-innen ebenso abgenommen hat, wie die Zahl der Gemeindemitglieder, die sich ehrenamtlich im Gottesdienst einbringen.

Auch die Zahl der Gottesdienstbesucher ist leider kleiner geworden. Andere seelsorgerliche Aufgaben (Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Vorbereitung auf die Sakramente, Krankenbesuche) werden nicht weniger. Letztendlich werden wir in den nächsten Jahren auch die Zahl der Gottesdienste verringern müssen. Über die Ergebnisse der Umfrage haben wir schon vor einigen Monaten informiert.

Der Gesamtkirchengemeinderat hat nun – den Umfrageergebnissen folgend – entschieden:

- Die Uhrzeiten der Gottesdienste werden nicht verändert.
- Die Gottesdienste (Eucharistie und WortGottesFeier) werden weiterhin gleichmäßig auf die einzelnen Gemeinden verteilt.

- Eine gewisse Bevorzugung erhält das Münster St. Paul als Zentralkirche. Hier wird sonntags und an Festtagen immer eine Eucharistiefeier angeboten werden.
- So lange es möglich ist, soll in jeder Gemeinde ein regelmäßiger Sonntagsgottesdienst stattfinden. Dies werden künftig abwechselnd Eucharistie- und WortGottesFeiern sein.
- Wir bemühen uns, Leiterinnen und Leiter für die WortGottesFeiern in unseren Gemeinden zu gewinnen. Wo nicht genügend Leiter/-innen zur Verfügung stehen (einmal monatlich), übernehmen die Mitglieder des Pastoralen Teams die Feiern, soweit dies möglich ist. Wenn nicht, müssen auch Sonntagsgottesdienste ausfallen.



Die momentan einzige gravierende Veränderung betrifft den „gemeinsamen Sonntag“.

Künftig wird er an jedem ersten Sonntag des Monats in St. Paul gefeiert, statt wie bisher am fünften Sonntag.

Bildquelle: unbekannt

So möchten wir eine Entlastung für die Hauptberuflichen und Ehrenamtlichen schaffen. Gerade der Kreis der Hauptberuflichen wird binnen der nächsten 24 Monate um 3 Personen auf dann 6 Personen kleiner. Gründe dafür sind Stellenwechsel und Renteneintritte. Sie werden gemäß dem gültigen diözesanen Stellenplan nicht mehr ersetzt.

Die Gottesdienste an den anderen Sonntagen werden nach einem neuen Schlüssel auf die Gemeinden und die bestehenden Uhrzeiten verteilt. **Bitte achten Sie ab Februar besonders auf die Kirchlichen Mitteilungen, da in Gemeinden mit wechselnden Uhrzeiten diese künftig anders als bisher angeordnet werden.** Wir sind uns bewusst, dass sich nicht alle Gemeindemitglieder sich über diese Entscheidung freuen werden, bitte aber um Ihr Mittragen.

Ich wünsche uns allen, dass wir mit den Veränderungen gut zurechtkommen, und dass das nötige „Zusammenrücken“ neben manchem Verzicht auch gute Erfahrungen in der Gottesdienstgemeinschaft mit sich bringt!

Für den Gesamtkirchengemeinderat der Katholischen Kirche Esslingen,
Stefan Möhler, Pfarrer

KGR-Wahl 2020

Damit die Katholische Kirche noch eine Zukunft hat, muss sie sich verändern!
Das meiste Potential hierfür gibt es an der Basis.

Sie, die Sie alle ab 16 Jahren wahlberechtigt sind können am **22. März** wählen.

Sie, die Sie mindestens 18 Jahre alt sind, können sich wählen lassen.

Wie sieht's aus?

Da einige langjährige Mitglieder aus unterschiedlichen, persönlichen Gründen nicht wieder kandidieren, suchen wir neue Kandidatinnen und Kandidaten!

Wenn Sie also angesprochen werden, ob Sie sich eine Kandidatur vorstellen können, dann winken Sie nicht gleich ab, sondern prüfen, ob Sie nicht Lust verspüren die Zukunft vor Ort, die Zukunft der Kirche am Zollberg und in Esslingen mitzugestalten. Hier können Sie nicht nur mitdiskutieren sondern auch entscheiden!

Weshalb sich bisherige Mitglieder wieder zur Wahl stellen...

Deshalb kandidiere ich wieder:

Weil mir die Arbeit Spaß macht.

Weil ich mithelfen und die Gemeinde unterstützen möchte.

Weil mir die Gemeinde am Herzen liegt.

Ich möchte etwas für die Gemeinde tun.

Für mich ist Gemeinde Ausdruck des lebendigen Glaubens, dabei möchte ich mitwirken.

Ich möchte der Gemeinde helfen und mich einbringen.

Weil der Kirchengemeinderat Spaß macht....wirklich!

Weil die Gemeinschaft auch aktive Mitarbeit braucht.

Weil die Ökumene auf dem Zollberg einzigartig ist und ich sie gerne weiter fördern will.

Beichte oder Seelsorgerliches Gespräch Angebote in St. Augustinus

Wenn Sie außerhalb der Zeiten samstags in St. Paul ein seelsorgliches Gespräch wünschen oder das Sakrament der Versöhnung empfangen möchten, können Sie sich gerne an Pfarrer Peter G. Marx, Telefon: 345 15 91 wenden.

Mit und für die Senior*innen im Januar

Dienstag 14. Januar, Beginn ist um 14.30 Uhr mit Kaffee oder Tee und Gebäck, weiteres Programm an diesem Nachmittag sind Spiele, Ort: unter der evang. Christuskirche.

Die Treffen für Senior*innen werden in ökumenischer Verbundenheit an wechselnden Orten gemeinsam verantwortet.

Veränderte Öffnungszeiten im Pfarrbüro

Mit Beginn des neuen Jahres hat das Pfarrbüro am Montagvormittag nicht mehr geöffnet. So erhält Frau Tornow mehr Gelegenheit in Ruhe ihre vielfältigen Aufgaben zu erledigen.

Das Pfarrbüro ist bis einschließlich 6. Januar 2020 geschlossen.

Rückblick

Wechsel in der Verantwortung der Seniorenfreizeit

Eine ganz Große in Sachen Seniorenarbeit ist seit mehr als einem Vierteljahrhundert Frau Inge Schäfer. Sie hat u.a. die jährliche Seniorenfreizeit im Sommer immer mit viel Engagement geleitet.

Wer sie kennt und erlebt hat weiß, sie war bei dem was sie tat immer mit ganzem Herzen dabei. Es fällt ihr auch jetzt nicht leicht die Seniorenarbeit Stück für Stück abzugeben. Denn lange hat sie immer alles allein verantwortet und organisiert. Erst in den letzten 10 Jahren ließ sie Frau Anni Haslauer so langsam in diese umfangreiche Aufgabe hinein wachsen.

Liebe Frau Schäfer, alle die Ihre Energie und ihre Begeisterungsfähigkeit je erleben durften, danken Ihnen von Herzen und sagen ein herzliches Vergelt's Gott!

Das war große Klasse und ist immer noch große Klasse, was Sie in der Seniorenarbeit leisten!

Wir als Gemeinde freuen uns, dass Frau Anni Haslauer als Leitung bei der Seniorenfreizeit weitermachen wird. Sie findet durch Frau Ursel Jarolim eine tatkräftige Unterstützerin bei den vielfältigen Aufgaben. Wir wünschen den Beiden viel Freude in dieser Aufgabe und stets viele Besucherinnen und hin und wieder auch den einen oder anderen Besucher bei der Freizeit.

Sitzen in Stille - Meditieren im Chorraum

Schweigen und still werden.

Leer werden und Raum geben.

Achtsam und geöffnet.

Wir laden herzlich ein, im Chorraum des Münsters St. Paul in Stille zu verweilen - meditierend oder betend- auf einer Meditationsbank und Fell (ohne Schuhe) oder einem Stuhl. Es liegen zudem ein oder mehrere Texte aus, die helfen können sowohl in die Stille als auch in die Meditation zu kommen: **An jedem Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr.** Bestimmen Sie selbst Ihre Verweildauer und die Art Ihrer Meditation oder Ihres stillen Gebets.

MittWoch – Eucharistische Anbetung in der Mitte der Woche

Auch der „MittWoch“ lädt ein, in der Stille in St. Paul zu verweilen:

Immer mittwochs, von 18.00 bis 20.00 Uhr gibt es die Eucharistische Anbetung. Von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr wird die Anbetung mit Impulsen, Gesängen und Gebeten gestaltet, ab 19.00 Uhr ist stille Anbetung.

Um 20.00 Uhr schließt der „MittWoch“ je mit dem Eucharistischen Segen. Sie können kommen und gehen, so wie Sie Zeit haben.

Sakrament der Versöhnung im Münster St. Paul

Die nächsten Möglichkeiten zum seelsorglichen Gespräch und zum Sakrament der Versöhnung (Beichte) immer samstags 16.30 – 17.30 Uhr:

- 04.01. Pfarrer Marx
- 11.01. Pfarrer Scheifele
- 18.01. Pfarrer Eke
- 26.01. Pfarrer Möhler
- 01.02. Pfarrer Eke

Das **Café Flandern**, Flandernstr. 49,

ist ein Ort der Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung.

Es hat am Sonntag **12. Januar** von 14.00-17.00 Uhr wieder geöffnet. Lassen Sie sich in gemütlicher Atmosphäre von Menschen mit Handicap verwöhnen.

Öffentlich zu erreichen mit Bus 105, Haltestelle: Am schönen Rain.

„Fridays for future“

Ist das Stichwort unter dem die junge Generation uns Erwachsene anmahnt. Auch als Kirchengemeinden müssen wir uns fragen „Ökologie in unseren Gebäuden, in unserem Handeln in unseren Kirchengemeinden“...

Was wäre dran?

Wozu verpflichten wir uns selbst?

Konsequenzen für unser Handeln? Beim Einkauf, etc.

Wer hat Interesse an diesen Fragestellungen innerhalb der Katholischen Kirche Esslingen weiter zu denken und Vorschläge zur Umsetzung zu machen... ?

Wenden Sie sich bitte an stefan.moehler@drs.de

„GERECHTIGKEIT LEBEN ... - ... DAMIT DER SCHWÄCHERE SEIN RECHT BEKOMMT“

Erstmals stellt die Katholische Kirche Esslingen ihre Arbeit unter ein Leitthema. Was ist meine Vorstellung von Gerechtigkeit? Wo begegnet mir Gerechtigkeit in meinem privaten und beruflichen Umfeld? Wie gehe ich damit um? Was sagt mir dazu der heutige Text aus dem Evangelium?



Diakon Peter Maile, Kath. Betriebsseelsorger für die Arbeitnehmer*innen des Projekts Stuttgart 21, predigt am **Sonntag, 19. Januar 2020**. Er wird dabei die Stelle Johannes 1,29-34: „Die Taufe Jesu“ auslegen. Anschließend steht er beim Kirchenkaffee zu weiteren Gesprächen zur Verfügung.

Wesentliches entdecken

Stunde der Stille

Meditieren, angeleitet, auch für Ungeübte, immer montags von 18.00-19.00 Uhr in der Franziskanerkirche, Franziskanergasse 4.



Miteinander Bibel lesen und entdecken

Im Gottesdienst hören wir im kommenden Lesejahr verstärkt Texte aus dem Matthäus-Evangelium; Doch was steht eigentlich zwischen den einzelnen Abschnitten der Sonntagsevangelien?

Beginnend ab Januar 2020 möchten wir zusammen, über das Jahr verteilt, das gesamte Matthäus-Evangelium lesen, um dieses besser kennenzulernen.

Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig;

Erforderlich ist lediglich die Lust am Entdecken.



Bild: pixabay

Wenn Sie sich gemeinsam mit anderen Bibelinteressierten auf das Abenteuer „Bibel“ einlassen möchten, dann laden wir Sie auf ein 1. Treffen ein:

**Montag, 13. Januar 2020, 19:30 Uhr, Franziskanerkirche,
Franziskanergasse 4, voraussichtlich in der Alten Sakristei**

Dieser Abend soll neben dem Kennenlernen und einem ersten Einstieg in das Evangelium auch dazu dienen, die weiteren Termine der Treffen festzulegen.

Damit wir planen können, wäre es hilfreich, wenn Sie sich bis 09. Januar 2020 unter staugustinus.esslingen@drs.de oder Tel. 38 19 32 melden würden.

Doch auch kurz Entschlossene sind uns willkommen!

Wenn Sie erst später im Jahr dazukommen möchten, dann können Sie die Termine der Treffen erfragen unter gabriele.fischer@drs.de

Doris Benz und Gabriele Fischer

Ökumenische Marktandacht

Immer mittwochs, 9.00 Uhr im Münster St. Paul am Marktplatz, 20 Minuten zum Innehalten gestaltet mit Musik und Gesang, Lesung aus der Bibel, Stille und Gebet.



Ökumenischer Neujahrsempfang 2020

Unzählige Menschen engagieren sich in allen christlichen Kirchen in Esslingen. Diese und alle Interessierte sind herzlich zum diesjährigen Neujahrsempfang eingeladen:

Mittwoch, 29. Januar, 18.00 Uhr, Evang. Gemeindehaus am Blarerplatz
Das Programm wird von der „Inklusiven Tanzkompanie Esslingen“ unter der Leitung von Gregory Darcy umrahmt. Den Impuls des Abends hält Dr. Daniela Eberspächer-Roth zum Thema „Digitalisierung macht Menschen noch wichtiger“ und es bleibt viel Zeit für Gespräch und Begegnung.
Keine Anmeldung erforderlich!

Sprechstunde für Hilfesuchende

„Gerechtigkeit leben, damit... der Schwächere sein Recht bekommt“ ist in der Gesamtkirchengemeinde ein wichtiges Anliegen. Als eine konkrete Möglichkeit ist der Förderkreis *Nachbarn in Not- Esslingen* entstanden. Wir wollen ganz bewusst die Nöte in unserer unmittelbaren Nachbarschaft wahrnehmen und versuchen, die Lage der hilfsbedürftigen Mitbürger zu verbessern. Dazu gehört vor allem die Sprechstunde für Hilfesuchende.

Sie wird von unserem Diakon angeboten:

Hilfesuchende können ihn unter der Telefonnummer 0160-965 68 688 anrufen und einen Gesprächstermin vereinbaren.

Wichtig: Alle Gemeindemitgliederinnen und-mitglieder können die Nummer an Menschen aus ihrer Nachbarschaft weitergeben, von denen sie annehmen, dass sie sich vielleicht in einer Notsituation befinden.

Adressen und Telefon:

Pfarrbüro:	Waldheimstraße 10 Sekretärin, Regina Tornow	07 11 / 38 19 32
Öffnungszeiten:	Montag geschlossen Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr Mittwoch geschlossen Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr Freitag 9.00 - 11.00 Uhr	
Fax:	07 11 / 99 71 403	
E-Mail:	staugustinus.esslingen@drs.de	
Internet:	www.sankt-augustinus-esslingen.de	
Pfarrer, Peter Marx	dienstags von 17.00-18.00 Uhr in der Regel vor Ort. Für ein Gespräch, vereinbaren Sie bitte einen Termin, erreichbar in St. Maria Berkheim, Christian-Knayer-Straße 10, 07 11 / 3 45 15 91 E-Mail: PeterG.Marx@drs.de	
	Notfall-Handy (von Priestern besetzt)	01 60 - 90 57 17 11
Gemeindereferentin, City-Seelsorgerin, Gabriele Fischer,	E-Mail: gabriele.fischer@drs.de	07 11 / 9 97 14 04
Mesner*in/Hausmeister*in		vakant
Katholischer Kindergarten, Roßbergstraße 6		07 11 / 38 62 78
Klinikum Esslingen, Klinikseelsorge, Pastoralreferentin Catharina Buck Pastoralreferentin Susanne Hepp-Kottmann		07 11 / 31 03 - 21 38
Diakonischer Ambulanter Dienst, Zollernplatz 2		07 11 / 38 50 06
ArbeiterSamariterBund (ASB), Jusiweg 10		07 11 / 93 88 22-0
DIZ (Diakonische Initiative Zollberg), immer montags		07 11 / 38 12 41
Wohncafé, Zollernplatz 7-9		07 11 / 93 78 78 43

Impressum: Blickpunkt-Team: G. Fischer, A.M. Haslauer, B. Maser, R. Tornow
Redaktionsschluss für die Februarausgabe ist der 10. Januar.
Redaktionsadresse per E-Mail: staugustinus.esslingen@drs.de

Termine St. Augustinus

Kalenderblatt Januar 2020

montags	15.30 Uhr Gymnastik für Senior*innen im Gemeindesaal 16.30 Uhr Gymnastik für Frauen im Gemeindesaal 19.45 Uhr Tischtennis im Gemeindesaal 20.00 Uhr Männersport in der Eichendorffschule
mittwochs	14.00 Uhr Krabbelgruppe im Seniorenraum
donnerstags	18.30 Uhr Schola (in St. Augustinus) 19.30 Uhr Kirchenchorprobe (in St. Augustinus)
freitags	16.30 Uhr Walk-Treff, Bushaltestelle Mutzenreisstraße
Mi 08. Januar	20.00 Uhr KGR-Sitzung im Gemeindesaal
Di 14. Januar	14.30 Uhr Seniorennachmittag, evang. Christuskirche
Mo 27. Januar	19:30 Uhr Treffen der liturgischen Dienste (bei Pacholet)

Gottesdienste vom 06. Januar bis 02. Februar 2020

Montag, 06. Januar	kein Gottesdienst in St. Augustinus
Sonntag, 12. Januar	9.00 Uhr, Taufe des Herrn WortGottesFeier mit Kommunionausteilung
Sonntag, 19. Januar	2. Sonntag im Jahreskreis 10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Sonntag, 26. Januar	3. Sonntag im Jahreskreis 9.00 Uhr, Eucharistiefeier
Sonntag, 02. Februar	Lichtmess, gemeinsamer Esslinger Sonntag 10.30 Uhr, Eucharistiefeier in St. Paul

Gottesdienste an Werktagen

- veränderter Beginn in der Winterzeit beachten -

Dienstag und Freitag feiern wir um **17.30 Uhr** Eucharistie. Täglich findet um **17.00 Uhr** ein Rosenkranzgebet für den Frieden statt. Immer am ersten Freitag im Monat betet eine Gruppe den Rosenkranz für (um) geistliche Berufungen.